

## SPD-Stadtbezirk Porz / Poll

An die  
Presse



### SPD Stadtbezirk Porz/Poll

Hauptstr. 327, 51143 Köln  
Telefon 0 22 03 / 5 21 44  
Fax 0 22 03 / 5 10 44

[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

*Vorsitzender*  
Ingo Jureck  
Ricmudisweg 11, 51149 Köln  
Telefon 0 22 03 / 18 10 18  
Fax 0 22 03 / 18 10 17  
Mobil 0173 / 88 734 55  
Mail: jureck@t-online.de

*Geschäftsführer*  
Lutz Tempel  
Van-Kempen-Straße 13, 51143 Köln  
Telefon 0 22 03 / 98 07 74  
Fax 0 22 03 / 98 07 75  
Mobil 0178 / 38 257 75  
Mail lutz.tempel@koeln.de  
Web www.lutz-tempel.de

## Sitzverteilung in der Bezirksvertretung unverändert

### SPD und Grüne nahmen bereits Gespräche über Bezirksbürgermeisterwahl auf

Wie der SPD-Stadtbezirksvorsitzende Ingo Jureck mitteilt, bleibt die Sitzverteilung in der Bezirksvertretung Porz unverändert. Nach der Kommunalwahl am vorletzten Sonntag war die Zuordnung des 19. Sitzes in der Bezirksvertretung äußerst knapp. CDU und Grüne konkurrierten um das letzte zu vergebene Mandat. Die Grünen hatten die Nase vorn und bekamen ihren dritten Sitz in der Porzer Bezirksvertretung, der CDU fehlten 8 Stimmen.

Wie Jureck von der Stadtverwaltung erfuhr, führte die von der CDU beantragte Neuauszählung der abgegebenen Wählerstimmen nicht zu einer geänderten Sitzverteilung. Porzweit verlor die CDU sogar noch 2 Stimmen, die Sozialdemokraten gewannen hingegen weitere 28 hinzu.

In der Verteilung bleiben SPD und CDU gleichauf bei jeweils 6 Sitzen, die Grünen erhalten zukünftig 3, die FDP 2, die Linke und ProKöln jeweils 1 Mandat.

Dazu der Porzer SPD-Chef Jureck: „Das sollte für einen Politikwechsel in Porz reichen. Wir wollen, dass Willi Stadoll Nachfolger von Horst Krämer als Bezirksbürgermeister wird. Ein erstes Gespräch mit den Grünen als unserem favorisierten Partner verlief in angenehmer Atmosphäre und sehr konstruktiv. Um eine Mehrheit für Willi Stadoll zu sichern, werden die Sozialdemokraten auch noch weitere Beratungen mit den anderen demokratischen Parteien in der Porzer Bezirksvertretung aufnehmen.“

SPD-Geschäftsführer Lutz Tempel ergänzt: „Ich fände es nicht positiv, wenn nach dem angestrebten rot-grünen Bündnis in Köln in Porz eine andere Konstellation erfolgt. Das würde dem Stadtbezirk bei der Durchsetzung politischer Interessen in Köln eher schaden.“

6. September 2009